



Workshop Lateinamerika: Warum mañana nicht morgen heißt

oder „Wie Sie erfolgreich mit Kollegen und Geschäftspartnern aus Lateinamerika zusammenarbeiten“

18. September 2019, in der IHK Hannover

Lateinamerika wird für deutsche Unternehmen immer interessanter. Gerade Geschäfte in Mexiko haben für niedersächsische Betriebe eigentlich schon Tradition – aber auch in Brasilien, Kolumbien oder Argentinien wird verhandelt, verkauft, gebaut oder trainiert. Um mehr als fünf Prozent sollen die Exporte deutscher Unternehmen in Lateinamerika laut DIHK dieses Jahr wachsen. Drin für mehr wäre in der Region sowieso. Dennoch werden heute noch zu viele Chancen verpasst – nicht zuletzt weil Betrieben das Wissen oder die Erfahrung mit Kultur, Business-Regeln, Kommunikationsweisen und Verhandlungstaktiken der Lateinamerikaner fehlt. Warum „mañana“ nicht morgen heißt, Ruhe und eine tolle Business-Klamotte mehr Respekt und Vertrauenswürdigkeit signalisieren als Pünktlichkeit und wie wichtig persönliche Sympathien sind, wird im Rahmen dieses Workshops besprochen. Dabei werden besondere Schwerpunkte auf die Geschäftsbeziehungen mit oben genannten Ländern gelegt.

Programm

- ab 9:30 Uhr** **Bienvenidos: Anmeldung bei Kaffee und Croissants**
- 10:00 Uhr** **Beziehungen in Lateinamerika: Das A und O**
- Warum das Investment in den Aufbau einer persönlichen Beziehung wirklich lohnt.
 - Kontaktaufnahme und Geschäftsanbahnung – Tipps aus dem Leben
 - Businessetikette, Afterwork und Dresscode
- Kommunizieren und Verhandeln: Zwischen Sagen, Meinen und Verstehen**
- Verhandeln und verkaufen
 - Warum ein "ja" oft "nein" bedeutet.
 - Dringlichkeit signalisieren, Kritik ansprechen? Einige Ratschläge.
 - Verbindlichkeit für Terminzusagen. Funktioniert auch in Lateinamerika!
 - Wie man frühzeitig von Schwierigkeiten im Projekt erfährt.
- 12:00 Uhr** **Mittagsimbiss: Gespräche bei Tapas und Bebidas**
- 12:45 Uhr** **Hierarchien verstehen**
- Warum hierarchische Strukturen genau unter die Lupe genommen werden sollten.
 - Wie Hierarchien die Zusammenarbeit beeinflussen können.
 - Wie Entscheidungen getroffen werden.
- 14:45 Uhr** **Zusammenfassung und Fragen**
- 15:00 Uhr** **Ende des Workshops**

Referentin des Workshops ist Alexandra Metzger, interkulturelle Trainerin, Coach, Beraterin und Inhaberin von [alma hispano-dialog](http://alma-hispano-dialog.com).



Workshop Lateinamerika

"Warum mañana nicht morgen heißt"

18. September 2019, in der IHK Hannover

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung und Gesprächswünsche bis zum 7. September an:
IHK Projekte Hannover GmbH – **Fax:** 0511 3107-456 oder **E-Mail:** international@hannover.ihk.de.

Datum: 18. September 2019, 10:00 – 15:00 Uhr
Teilnahmebetrag: 85,00 Euro + 19 % USt. (brutto 101,15 Euro)*
Ort: IHK Hannover, Schiffgraben 49, 30175 Hannover

Ich/Wir nehme/n an dem „Workshop Lateinamerika "Warum mañana nicht morgen heißt" teil:

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Rechnungsanschrift

Unternehmen:

Straße: PLZ, Ort:

Telefon: E-Mail:

.....
Datum

.....
Unterschrift/Stempel

***Zahlungsbedingungen:**
Teilnehmerentgelt wird auch fällig, wenn eine eventuelle Abmeldung nicht spätestens sieben Tage vor dem Veranstaltungstermin in schriftlicher Form erfolgt, da sonst keine kostendeckende Durchführung der Veranstaltung gewährleistet ist. Wir behalten uns vor, bei Nichterreicherung einer bestimmten Teilnehmerzahl, die Veranstaltung bis drei Werktage vor Beginn abzusagen.



Informationspflichten gem. Art. 13 und 14 DS-GVO gegenüber Teilnehmern von Veranstaltungen der IHK Projekte Hannover GmbH

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Diese Hinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zu einer Veranstaltung der IHK Projekte Hannover GmbH. Die angegebenen Daten benötigen wir, um Ihre Anfrage auf Teilnahme an einer Veranstaltung bearbeiten und ggf. den Vertrag mit Ihnen schließen zu können.

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre angegebenen Daten werden für die jeweilige Organisation und Durchführung der Veranstaltung, für das Ausstellen von Teilnahme- und Prüfbescheinigungen sowie Zweitschriften und für eine statistische Auswertung und Aufbereitung der Veranstaltung erhoben. Soweit Sie Daten eines Dritten als Teilnehmer oder als Vertragspartner angeben, sollten Sie bitte dessen Einverständnis einholen.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 6 Abs. 1 lit. e) und Art. 6 Abs. 3 lit. b) DS-GVO verarbeitet.

3. Kategorien der personenbezogenen Daten:

Die IHK Projekte Hannover GmbH verarbeitet folgende Kategorien von personenbezogenen Daten: Anrede, Name, Vorname, E-Mail, Telefon, Fax, Unternehmen, Position, Anschrift

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte, soweit diese nicht an der Organisation oder Durchführung der Veranstaltung oder mit deren statistischer Auswertung beauftragt sind, findet nur statt, wenn wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind oder Sie in eine Datenübermittlung eingewilligt haben.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten und Rechte erforderlich ist, einschließlich der Abwehr und der Durchsetzung von zivilrechtlichen Ansprüchen innerhalb der relevanten Verjährungsfristen. Die Verjährungsfristen können wegen §§ 195 ff. Bürgerliches Gesetzbuch bis zu dreißig Jahre betragen; die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre. Daneben sind die steuerrechtlichen, handelsrechtlichen, abgaberechtlichen und sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu beachten. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung/Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre. Rechtlich maßgebend ist der Ablauf der jeweils längsten gesetzlichen Pflicht.

Soweit uns eine Einwilligung zur weiteren Verwendung der Daten vorliegt, erfolgt mit Widerruf der Einwilligung die Datenlöschung.



6. Die Datenschutzgrundverordnung sieht für Sie folgende Rechte vor:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie mit Wirkung für die Zukunft jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird hierdurch nicht berührt. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die verantwortliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich zudem an die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Telefon: 0511-1204500, Fax 0511-1204599 wenden.

7. Name und Kontaktdaten Ihres Ansprechpartners sowie des Datenschutzbeauftragten und der verantwortlichen Stelle:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartnerin:

PIA-FELICITAS HOMANN, Tel: 0511/3107-289, E-Mail: homann@hannover.ihk.de

Den Datenschutzbeauftragten der IHK Projekte Hannover GmbH erreichen Sie telefonisch unter 0511-3107-529 sowie per E-Mail an bauer@hannover.ihk.de

Verantwortliche Stelle
IHK Projekte Hannover GmbH
Schiffgraben 49
30175 Hannover
Telefon: 0511-3107-0
Fax: 0511-3107-333
E-Mail: info@hannover.ihk.de